

EGON EIS:



Das ist Lord Flaherty, der Mann ohne Beruf...

Lord Flaherty



... und das Charmion, die Frau mit den hübschesten Beinen

Charmion besaß

die hübschesten Beine von Massachusetts.

„Ich habe dich einmal geliebt“, gestand Lord Flaherty. „10 Dollar würde ich darum geben, hätte ich dich nie gesehen.“

„Wenn du zwei Nullen anhängst“, erwiderte die Frau, „wird sich das Geschäft machen lassen.“

Charmion saß auf dem Tisch und ließ ihre preisgekrönten Beine über die Kante baumeln. In ihrem Schoß lag ein Paket Briefe, die ihr Flaherty abkaufen sollte.

„Ich habe wenig Interesse daran, die Briefe von Inspektor Higgins lesen zu lassen“, gestand der Lord, „aber eine Tausenddollarnote habe ich seit meiner letzten Wechselgeschichte nicht einmalgerochen. Was geschieht, wenn ich dir die Briefe mit Gewalt zu nehmen versuche?“

„Versuch's mal“, zeigte Charmion beim Lachen ihre reklameschönen Zähne, „ich hab'

den Browning schneller zwischen den Fingern, als du denken kannst.“

„Dann bleibt nur ein Weg.“ Flaherty piff den Hochzeitsmarsch.

„O. K.“, sagte Charmion.

„Ich bin aber eine schlechte Partie“, gestand er.

„Lady Flaherty klingt nicht übel“, bemerkte sie eitel, „ich werde dich schon zum Verdienen anhalten.“